

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Sascha Wimmer
Bahnhofstr. 14
35469 Allendorf (Lumda)



Antrag

Antragsstellende Fraktion:
Freie Wähler Allendorf (Lumda)
Antragssteller/in:
Reiner Käs

Bitte geben Sie an, in welchem Ausschuss der Antrag behandelt werden soll:
Haupt- und Finanzausschuss

Betreff:
Erweiterung der Planung zum Rathausneubau, Produkt 11130, Maßnahme 002 „Neubau Rathaus (ab 2026)“ ; hier: Einbeziehung der Flüchtlingsunterkunft, Bahnhofstraße in die Machbarkeitsstudie, inwieweit dort die vorhandenen Räumlichkeiten für die Verwaltung und zu welchen Kosten nutzbar gemacht werden können.

Sachverhalt / Begründung:
Im Haushalt wurden Planungskosten i.H.v. 50 T€ für den Rathausneubau eingestellt, welche für die Planung und Kostenschätzung eines Rathausneubaus sowie die Maßnahmenauflistung und Kostenschätzung bei einer Sanierung des bestehenden Rathausgebäudes Verwendung finden sollen. Wenn man aus heutiger Sicht von geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 7,6 Mio. €, zzgl. der Grundstückskosten ausgeht und Kostensteigerungen bis zur Realisierung mit in Betracht zieht, ist ein zweistelliger Millionenbetrag nicht auszuschließen. Bedingt dadurch, dass die bestehende Flüchtlingsunterkunft aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung im Jahr 2032 für 1,86 Mio. € in das Eigentum unserer Stadt übergeht und seine heutige Zweckbindung verliert, beantragen die Freien Wähler zu prüfen, inwieweit eine Umnutzung als Rathaus/Verwaltungsgebäude möglich ist und welche Mehrkosten hierfür entstehen.

Beschlussvorschlag:
Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Flüchtlingsunterkunft, Bahnhofstraße in die Planung (Machbarkeitsstudie) zum Rathausneubau und eine Ermittlung der Mehrkosten einzubeziehen.

Allendorf, 23.02.2026, Unterschrift, gez. Reiner Käs